

Europa gegen Sextourismus mit Kindesmissbrauch und Kinderpornographie

Information über Parlamentsdebatte

VAREL

Der Europaabgeordnete Prof. Dr. Hans-Peter Mayer besuchte die Initiative KIM e. V. und informierte über die Debatte im Europaparlament über Sextourismus und Kinderpornographie.

Die Europäische Union soll auf dem Gebiet der Bekämpfung von Sextourismus mit Kindesmissbrauch und von Kinderpornographie im Internet gesetzgeberisch tätig werden. Das ist der Tenor von zwei Berichten des Europäischen Parlaments, die der Europaabgeordnete Prof. Dr. Hans-Peter Mayer aus Vechta zusammen mit zahlreichen anderen Dokumenten bei einem Besuch bei der Initiative KIM e. V. - Aktion gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen in Va-

rel überreichte. In einem Informationsgespräch ging Mayer auf die aktuelle EP-Debatte über diese Themen ein. „Sextourismus mit Kindesmissbrauch sowie Kinderpornographie im Internet sind längst keine nationale oder europäische Angelegenheit mehr“, erklärte Mayer. „Es handelt sich um internationale Probleme, die sowohl an Brissanz als auch an Ausmaß in den letzten Jahren immer mehr zugenommen haben.“ Es gibt die Überlegung, dass die EU eine vertragliche Grundlage für eine



ZU EINEM MEINUNGSAUSTAUSCH empfing Harald Menge von der Initiative KIM das Mitglied des Europäischen Parlament Hans-Peter Mayer.

umfassende Aktion zum Schutz der Rechte des Kindes schaffen sollte, wie sie bislang nicht existiert. In Hinsicht auf die Kinderpornographie im Internet sind die Probleme anders gelagert. Aufgrund seiner besonderen Eigenschaften bietet das Internet für die Vertreibung von kinderpornographischem Material ganz neue Möglichkeiten: Es kann in unbeschränkter Fülle

kostenlos verbreitet werden. Durch Newsgruppen und bulk-mails wird einschlägige Information jedermann auf schnellstem Wege zugänglich gemacht. Eine Bekämpfung der Kinderpornographie kann folgerichtig nur auf übernationaler Ebene erfolgen. Ein gemeinsames Agieren der Mitgliedstaaten im Rahmen der EU ist somit jedenfalls eine Notwendigkeit.